

DIE FINANZDATEN DES KONZERNS AUF EINEN BLICK

in Mio. €

	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in %	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in %	Gesamtjahr 2018
UMSATZ UND ERGEBNIS							
Umsatzerlöse	20.017	19.104	4,8	59.169	55.395	6,8	75.656
davon: Inlandsanteil	% 30,1	31,9		30,7	32,5		32,2
davon: Auslandsanteil	% 69,9	68,1		69,3	67,5		67,8
Betriebsergebnis (EBIT)	3.058	2.530	20,9	7.665	7.053	8,7	8.001
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.368	1.110	23,2	3.213	2.597	23,7	2.166
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.420	1.321	7,5	3.932	3.749	4,9	4.545
EBITDA	7.314	5.874	24,5	20.476	16.699	22,6	21.836
EBITDA AL	6.302	5.815	8,4	17.523	16.516	6,1	21.577
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	7.490	6.207	20,7	21.654	17.684	22,4	23.333
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	6.478	6.148	5,4	18.701	17.501	6,9	23.074
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	% 32,4	32,2		31,6	31,6		30,5
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€ 0,29	0,23	26,1	0,68	0,55	23,6	0,46
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€ 0,30	0,28	7,1	0,83	0,79	5,1	0,96
BILANZ							
Bilanzsumme				174.327	142.260	22,5	145.375
Eigenkapital				45.137	43.481	3,8	43.437
Eigenkapitalquote	%			25,9	30,6		29,9
Netto-Finanzverbindlichkeiten				78.807	55.473	42,1	55.425
CASHFLOW							
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5.924	4.853	22,1	17.531	13.542	29,5	17.948
Cash Capex	(3.180)	(3.117)	(2,0)	(11.206)	(9.351)	(19,8)	(12.492)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(3.037)	(3.047)	0,3	(10.043)	(9.143)	(9,8)	(12.223)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	2.913	1.883	54,7	7.596	4.779	58,9	6.250
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	2.147	1.828	17,5	5.250	4.613	13,8	6.051
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(2.886)	(5.422)	46,8	(10.236)	(11.655)	12,2	(14.297)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(505)	(145)	n.a.	(4.563)	(2.939)	(55,3)	(3.259)

in Mio.

	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung 30.09.2019/ 31.12.2018 in %	30.09.2018	Veränderung 30.09.2019/ 30.09.2018 in %
KUNDEN IM FESTNETZ UND MOBILFUNK					
Mobilfunk-Kunden	181,8	178,4	1,9	175,3	3,7
Festnetz-Anschlüsse	27,6	27,8	(0,7)	28,0	(1,4)
Breitband-Kunden ^a	20,9	20,2	3,4	20,0	4,5

^a Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

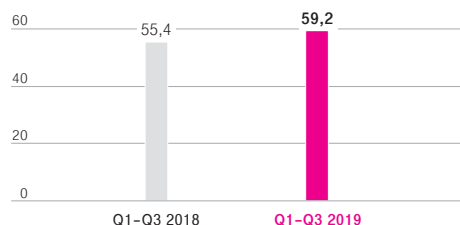
Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ zur Anwendung. Aufgrund dessen hat sich die Definition einiger unserer finanziellen Leistungsindikatoren geändert. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst; jedoch zeigen wir für die neu definierten Leistungsindikatoren auf Pro-forma-Basis ermittelte Vorjahresvergleichswerte. Die Definitionen wesentlicher von der Deutschen Telekom verwandter Kennzahlen finden sich im Geschäftsbericht 2018, Kapitel „Konzernsteuerung“ und im Konzern-Zwischenlagebericht, Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“. Für nähere Informationen zum neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 16 verweisen wir auf den Abschnitt „Rechnungslegung“ im Konzern-Zwischenabschluss.

AN UNSERE AKTIONÄRE

DIE DEUTSCHE TELEKOM AUF EINEN BLICK

Konzernumsatz

in Mrd. €

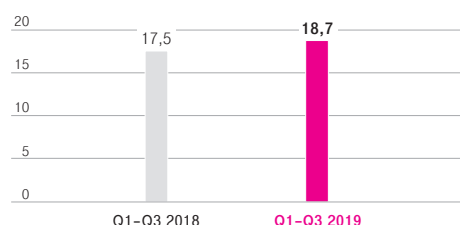


KONZERNUMSATZ

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,8 % auf 59,2 Mrd. €. Auf vergleichbarer Basis – also ohne Währungskurs- und Konsolidierungskreiseffekte – wuchs unser Konzernumsatz um 1,5 Mrd. € bzw. 2,7 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt einen Umsatzanstieg von 11,8 %; auch auf US-Dollar-Basis zeigt sich der anhaltende Erfolg in den USA mit einem Umsatzanstieg um 5,2 %.
- Ein Umsatzplus in Höhe von 2,2 % zeigt unser operatives Segment Europa und auch unser operatives Segment Deutschland verzeichnet eine leichte Umsatzerhöhung um 0,8 %.
- Zur Erhöhung des Umsatzes in unserem operativen Segment Group Development hat die Einbeziehung der Tele2 Netherlands wesentlich beigetragen.

EBITDA AL bereinigt^a

in Mrd. €

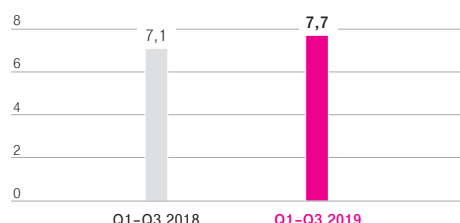


EBITDA AL BEREINIGT^a

- Unser bereinigtes EBITDA AL zeigt eine Erhöhung um 6,9 % auf 18,7 Mrd. € – alle operativen Segmente tragen hierzu bei. Ohne Währungskurs- und leicht positive Konsolidierungskreiseffekte stieg unser bereinigtes EBITDA AL um 0,6 Mrd. € bzw. 3,5 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL um 11,6 %. Auf US-Dollar-Basis beträgt der Anstieg für unser USA-Geschäft 5,0 %.
- Unser operatives Segment Europa weist einen Anstieg des bereinigten EBITDA AL um 5,0 % und Deutschland einen Anstieg um 2,4 % aus. Deutliche Anstiege des bereinigten EBITDA AL zeigen auch die operativen Segmente Systemgeschäft und Group Development – letzteres auch wegen des Ergebnisses der erworbenen Tele2 Netherlands.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge des Konzerns lag mit 31,6 % auf Vorjahresniveau. In Deutschland lag die bereinigte EBITDA AL-Marge bei 40,2 %, in Europa bei 33,8 % und in den USA bei 28,4 %.

EBIT

in Mrd. €

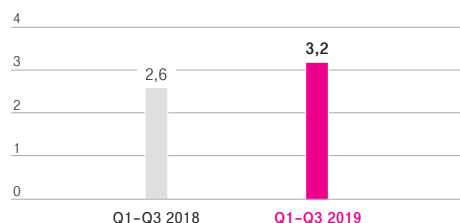


EBIT

- Unser EBIT erhöhte sich um 0,6 Mrd. € auf 7,7 Mrd. €.
- Während sich die Sondereinflüsse im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen in Höhe von 0,7 Mrd. € verglichen mit der Vorjahresperiode leicht verminderten, ist die Berichtsperiode zusätzlich in Höhe von 0,4 Mrd. € durch Sondereinflüsse, v. a. im Zusammenhang mit dem Genehmigungsprozess zum Zusammenschluss mit Sprint, belastet.
- Die Abschreibungen lagen mit 12,8 Mrd. € um 3,2 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus den infolge der Anwendung von IFRS 16 zu erfassenden Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen um 0,5 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode, in welcher Abschreibungen auf Finanzierungs-Leasing-Vermögenswerte enthalten waren.

Konzernüberschuss

in Mrd. €

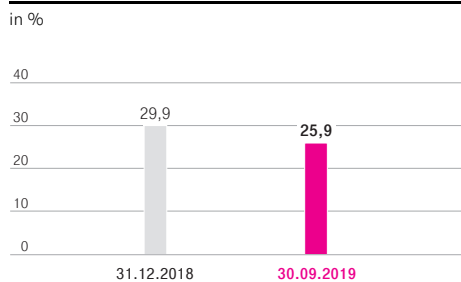


KONZERNÜBERSCHUSS

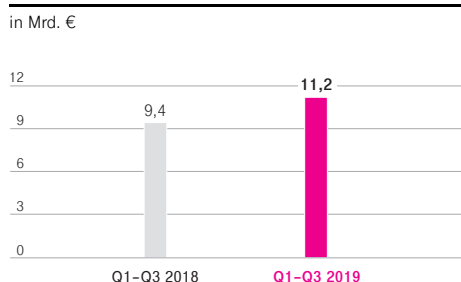
- Der Konzernüberschuss erhöhte sich von 2,6 Mrd. € auf 3,2 Mrd. €.
- Unser Finanzergebnis verbesserte sich von minus 2,1 Mrd. € in der Vergleichsperiode auf minus 1,5 Mrd. €. Einem aufgrund der Anwendung von IFRS 16 verminderten Zinsergebnis standen positive Bewertungseffekte aus eingebetteten Derivaten der T-Mobile US gegenüber. Zudem war die Vergleichsperiode in Höhe von 0,6 Mrd. € durch einen im Schiedsverfahren Toll Collect vereinbarten Vergleich belastet.
- Der Steueraufwand in Höhe von 1,7 Mrd. € lag über dem Wert der Vergleichsperiode von 1,4 Mrd. €.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis liegt mit 1,3 Mrd. € um 0,4 Mrd. € über dem Vorjahreswert.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 0,83 € und liegt damit über dem Wert der Vorjahresperiode von 0,79 €.

^a Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ zur Anwendung. Aufgrund dessen hat sich die Definition einiger unserer finanziellen Leistungsindikatoren geändert. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst; jedoch zeigen wir für die neu definierten Leistungsindikatoren auf Pro-forma-Basis ermittelte Vorjahresvergleichswerte.

Eigenkapitalquote

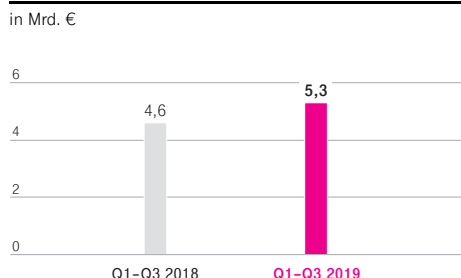


Cash Capex

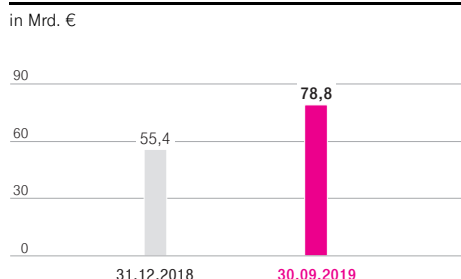


Free Cashflow AL^a

(vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)



Netto-Finanzverbindlichkeiten



EIGENKAPITALQUOTE

- Die Verminderung der Eigenkapitalquote von 29,9 % zum Jahresende 2018 auf 25,9 % resultiert im Wesentlichen aus der um 19,9 % erhöhten Bilanzsumme. Wesentlichen Einfluss hierauf hat die Anwendung von IFRS 16 und die in diesem Zusammenhang aktivierten Nutzungsrechte und passivierten Leasing-Verbindlichkeiten.
- Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 von 43,4 Mrd. € auf 45,1 Mrd. €. Erhöhend wirkten insbesondere der Überschuss in Höhe von 4,5 Mrd. €, der Erwerb der Tele2 Netherlands in Höhe von insgesamt 0,7 Mrd. € sowie Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von 0,6 Mrd. €. Daneben erhöhten erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung das Eigenkapital um 1,2 Mrd. €.
- Vermindernd wirkten die Dividendenausschüttungen – inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen – in Höhe von insgesamt 3,6 Mrd. €, die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne mit 1,5 Mrd. € sowie Effekte aus Sicherungsinstrumenten mit 1,0 Mrd. €.

CASH CAPEX

- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) erhöhte sich von 9,4 Mrd. € auf 11,2 Mrd. €.
- In der Berichtsperiode erfolgten Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 1,2 Mrd. €, v. a. im operativen Segment USA. Für die in Deutschland im Jahr 2019 erworbenen Spektrumlizenzen im Wert von 2,2 Mrd. € wurden jährliche Ratenzahlungen bis 2030 vereinbart; 0,1 Mrd. € wurden in der Berichtsperiode gezahlt. In der Vergleichsperiode erfolgten Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,2 Mrd. €, ebenfalls v. a. in den USA.
- Ohne Berücksichtigung der Effekte aus Spektrumerwerben erhöhte sich der Cash Capex um 0,9 Mrd. €, v. a. im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund des beschleunigten Infrastrukturausbaus für das 600 MHz-Spektrum, womit auch die Basis für den 5G-Ausbau geschaffen wird. Auch in den anderen operativen Segmenten wurden anhaltend hohe Investitionen, jeweils im Rahmen des Ausbaus und der Modernisierung unserer Netze, getätigt.

FREE CASHFLOW AL^a

(VOR AUSSCHÜTTUNG UND INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)

- Der Free Cashflow AL stieg von 4,6 Mrd. € auf 5,3 Mrd. €.
- Die Erhöhung resultierte aus der positiven Entwicklung des Cashflow aus Geschäftstätigkeit, der von der guten Geschäftsentwicklung unserer operativen Segmente, insbesondere der USA, profitierte.
- Belastend wirkte der gegenüber der Vorjahresperiode um 0,9 Mrd. € höhere Cash Capex (ohne Investitionen in Spektrum).

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2018 um 23,4 Mrd. € auf 78,8 Mrd. €.
- Die Passivierung von Leasing-Verbindlichkeiten im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 erhöhte die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 15,6 Mrd. €.
- Ebenfalls erhöhend wirkten im Wesentlichen die Dividendenausschüttungen – inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen – (3,6 Mrd. €), Verbindlichkeitenzugänge aus Leasing-Verhältnissen (4,5 Mrd. €), der Erwerb von Spektrum (3,2 Mrd. €), Währungseffekte (1,7 Mrd. €) sowie der Erwerb der Tele2 Netherlands (0,4 Mrd. €).
- Reduzierend wirkte im Wesentlichen der Free Cashflow (7,6 Mrd. €).

^a Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ zur Anwendung. Aufgrund dessen hat sich die Definition einiger unserer finanziellen Leistungsindikatoren geändert. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst; jedoch zeigen wir für die neu definierten Leistungsindikatoren auf Pro-forma-Basis ermittelte Vorjahresvergleichswerte.

Weitergehende Erläuterungen finden sich im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“.

WICHTIGE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2019

Aufnahme von T-Mobile US in S&P 500-Index. T-Mobile US ist zu Handelsbeginn am 15. Juli 2019 in den US-Aktienindex S&P 500 und den S&P 500 Global Industry Classification Standard Wireless Telecommunication Services Sub-Industry Index aufgenommen worden.

Neuaufstellung der Telekommunikations-Services für Geschäftskunden. Um unsere Konzernstrategie im Feld „Führend bei Geschäftskunden-Produktivität“ konsequent umzusetzen, planen wir folgende Neuaufstellung im Jahr 2020: In der Telekom Deutschland soll eine neue integrierte Einheit für Telekommunikations-Services für Geschäftskunden entstehen. Sie wird den bisherigen Geschäftskundenbereich der Telekom Deutschland sowie die Portfolio-Einheiten „TC Services“ und „Classified ICT“ von T-Systems umfassen. Außerdem will T-Systems mit zwei Ausgründungen am Markt schneller werden: Die beiden Geschäftseinheiten „Security“ und „IoT“ (Internet of Things) werden zu selbstständigen GmbHs. Beide Gesellschaften bleiben Teil von T-Systems. Ein zusätzlicher Personalabbau ist dabei nicht geplant.

Medienrechte für die EM 2024. Wir haben uns die Medienrechte für die UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland gesichert. Die Vereinbarung mit der UEFA beinhaltet die exklusiven Verwertungsrechte für alle 51 Spiele. Wir können somit alle Spiele der UEFA EURO 2024 über unsere TV- und Streaming-Plattformen anbieten. Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft sowie weitere Spiele werden frei empfangbar sein. Das gilt auch für die Halbfinalspiele und das Finale.

INVESTITIONEN IN NETZE

5G funkt live in fünf Städten. Unser 5G-Netz ist in fünf deutschen Städten verfügbar: Berlin, Bonn, Darmstadt, Köln und München. Im September 2019 funkten insgesamt 129 5G-Antennen, die Bandbreiten von 1 GBit/s und mehr liefern. 66 Antennen in Berlins Mitte bilden auf rund sechs Quadratkilometern das größte zusammenhängende 5G-Gebiet Deutschlands. In den fünf Städten bauen wir Schritt für Schritt 5G-Netz-Cluster auf. Damit ist es möglich, größere Bereiche zu versorgen und nicht nur punktuell den Bereich um einzelne Antennen. Das Ziel: maximal ausgeleuchtete Bereiche für das beste Netz beim Kunden. Bis Ende 2019 sollen auch Hamburg und Leipzig von 5G profitieren. Insgesamt sind bis zum Jahresende 2019 über 300 Antennen für Deutschland geplant. Auch in den USA und unseren europäischen Landesgesellschaften sind wir mit dem 5G-Ausbau bzw. Innovationen rund um 5G auf einem guten Weg – so gab es in Österreich den ersten 5G-Videoanruf und in Kroatien eine Videoübertragung auf einem 5G-Netzwerk per Drohne. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

30 Millionen Haushalte an das Highspeed-Netz angeschlossen. Wir bauen schnelles Internet für Millionen. Allein im September 2019 haben wir an gut 700.000 Anschlüssen in Deutschland das Tempo auf bis zu 250 MBit/s erhöht. Die Zahl der Anschlüsse mit bis zu 250 MBit/s steigt damit auf fast 25 Millionen. Die Gesamtzahl aller Haushalte, die einen Tarif mit bis zu 100 MBit/s oder mehr nutzen können, stieg auf über 30 Millionen.

Glasfaser-Anschlüsse in Oder-Spree. In den nächsten drei Jahren werden aus öffentlichen Mitteln rund 42 Millionen Euro in den Breitband-Ausbau im Landkreis Oder-Spree investiert. Landkreisweit werden Glasfaser-Anschlüsse für rund 8.000 Haushalte, für fast 200 Betriebsstätten – vornehmlich in Gewerbegebieten – sowie für 68 Schulen und Bildungseinrichtungen entstehen. Am 26. September 2019 wurde der Vertrag für den Ausbau unterzeichnet. Wir haben den Zuschlag in der europaweiten Ausschreibung für dieses Projekt erhalten. Die neu entstehenden Anschlüsse bieten eine Geschwindigkeit von bis zu 1 GBit/s. Damit bekommt der Kunde einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bereitstellt. Wir werden mehr als 2.800 Kilometer Glasfaser-Kabel verlegen und fast 400 neue Netzverteiler aufstellen.

„Wir jagen Funklöcher“. Im Rahmen der Aktion „Wir jagen Funklöcher“ sollen 50 Funklöcher in Deutschland geschlossen werden. Kommunen können durch die Aktion aktiver Partner in unserem Mobilfunk-Ausbau werden. Bei der Aktion kommt die Initiative aus der Kommune, der Politik, der Bürgerschaft oder lokalen Unternehmen. Jede Kommune, die auf ihrem Gebiet ein LTE-Funkloch hat, kann teilnehmen. Alles, was gebraucht wird, ist ein Standort für eine Antenne auf einem Dach oder eine freie Fläche für einen Mast. Im Gegenzug errichten und betreiben wir dort einen hochmodernen LTE-Standort. Pro Jahr bauen wir rund 2.000 Antennen-Standorte neu auf – „Wir jagen Funklöcher“ ergänzt dieses jährliche Programm. Darüber hinaus haben wir allein in den Monaten Juni bis August deutschlandweit fast 4.500 LTE-Antennen neu ins Netz gebracht. Die Abdeckung der Bevölkerung mit LTE steigt damit auf 97,9 Prozent.

INNOVATIONEN UND KOOPERATIONEN

„we care“ macht Nachhaltigkeit für Kunden sichtbar. Wir nehmen unsere Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft ernst. Um die Transparenz weiter zu erhöhen, führen wir mit „we care“ ein Nachhaltigkeitslabel ein. Die Kennzeichnung bietet Orientierung und erleichtert Kaufentscheidungen – insbesondere für Kunden, die mehr Wert auf Nachhaltigkeit legen. Sie ist künftig Teil unserer Beschreibungen zu ausgewählten Produkten, Services, Projekten und Initiativen. Das Label umfasst dabei zwei Kategorien: Das Symbol für „Digitale Teilhabe“ hebt einen positiven Beitrag zu Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen in der digitalen Welt hervor. Das „we care“-Symbol im Bereich Umwelt umfasst Produkte, Services und Initiativen, die z. B. zum Klimaschutz und verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen beitragen. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

#DABEL für Deutschland. Zur Internationalen Funkausstellung (IFA) im September 2019 in Berlin präsentierten wir unter dem Dreiklang „Beste Netze, Beste Produkte, Bester Service“ eine Fülle innovativer Angebote und Services – vom 5G-Start bis zum Smart Speaker. Mit dem #DABEL FESTIVAL präsentierten wir uns als verantwortungsbewusster Begleiter am Puls der Zeit einer zunehmend digitalen Gesellschaft. Neben interaktiven Inszenierungen rund um die Themen 5G und Glasfaser-Ausbau sowie den Magenta Produkten und Services, boten wir Workshops mit Profis und Experten an, u. a. in Coding, Gaming und Upcycling.

Telekom und Ericsson: neue Campus-Netze für die Industrie. In der Industrie gibt es eine hohe Nachfrage nach Campus-Netzen für die eigenen Betriebe. Die neue Mobilfunk-Technologie soll die bisherigen WLAN-Netze ergänzen – oder sogar ganz ablösen. Sie bringt höhere Kapazität, weniger Verzögerung und mehr Sicherheit bei der Datenübertragung. Für die technische Revolution auf dem Firmengelände haben wir eine strategische Partnerschaft mit Ericsson bekannt gegeben und greifen die wachsende Nachfrage nach vernetzten Industrie-Anwendungen auf. Von der drahtlosen Anbindung von Industrie-Robotern bis hin zur voll vernetzten Wertschöpfungskette erleichtern wir den Unternehmen in einem speziellen Angebot den Einstieg in die neue Übertragungstechnik. Unser Angebot umfasst verschiedene Campus-Lösungen auf Basis von LTE und 5G. Fertigungsstätten, Logistikzentren, Flug- oder Seehäfen profitieren als erste Anwender von der Innovation. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Klimaneutraler Mobilfunk-Standort. In Dettelbach haben wir ein weltweit wohl einmaliges Projekt gestartet. Zum ersten Mal wird ein Mobilfunk-Standort dauerhaft mit einer Brennstoffzelle betrieben, die mit Bio-Methanol gespeist wird. Der Vorteil der Brennstoffzelle im Vergleich zu einem Verbrennungsmotor: Der Wirkungsgrad der Brennstoffzelle ist höher, sie ist dank des Einsatzes von Bio-Methanol CO₂-neutral und zudem wartungsarm. Sie verursacht weder Lärm noch Vibrationen. Auch wird so ein Dauerbetrieb von Mobilfunk-Stationen ermöglicht, wo es keine oder noch keine Stromversorgung gibt. Das Projekt zählt auf unsere Klimaziele ein – bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen um 90 Prozent gesenkt werden. Dafür soll ab 2021 konzernweit nur noch Strom aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden.

„5Germany“: im 5G-Dialog mit der Wirtschaft. Mit 5G gemeinsam aktiv die digitale Zukunft gestalten: Unter diesem Motto veranstalteten wir zusammen mit dem Handelsblatt Ende September 2019 die Anwenderkonferenz „5Germany“. An dem Ereignis in Berlin nahmen zahlreiche Vorstände großer und mittelständischer Unternehmen und Vertreter der Politik teil. Gemeinsam diskutierten wir über die industriellen Anforderungen an den Kommunikationsstandard 5G. Ziel ist ein gemeinsames Vorgehen von Netzbetreibern, Industrie und Politik beim 5G-Ausbau. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Kooperation bei 5G-Technologie mit Audi und Ingolstadt. Gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt und Audi wollen wir eine zukunftsweisende 5G-Technologiepartnerschaft eingehen. Ziel ist es, mit der neuen 5G-Technologie die Mobilität in der Stadt sicherer, digitaler und nachhaltiger zu machen. Die unterzeichnete Absichtserklärung ist die Basis für eine geplante Kooperation zum Aufbau einer digitalen Verkehrsinfrastruktur, die den Bürgern langfristig mehr Sicherheit im Straßenverkehr, einen besseren Verkehrsfluss sowie digitale Echtzeit-Services bieten will. Die Stadt Ingolstadt will den Auf- und Ausbau der Mobilfunk-Infrastruktur der Telekom umfassend unterstützen und damit u. a. die anwendungsorientierte Entwicklung im Bereich der Mobilität fördern. Neben Audi sollen auch weitere Industrieunternehmen vor Ort die 5G-Infrastruktur nutzen können. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Mobiles Banking in Kroatien. Im August 2019 haben Hrvatski Telekom und Zagrebačka banka mit „Telekom Bankarstvo“ ein Komplettangebot für mobiles Banking eingeführt. Der Service ist das Ergebnis einer ersten derartigen Zusammenarbeit auf dem kroatischen Markt und umfasst eine App, ein Scheck-, Fremdwährungs- und Girokonto, kostenfreie Überweisungen, Online Banking und andere Bankdienstleistungen wie Barkredite, Baudarlehen und Spareinlagen. Der Service ist per Smartphone nutzbar, wobei Kunden der Hrvatski Telekom von zusätzlichen Vorteilen profitieren.

MARKE UND PRODUKTE

MagentaMobil 2019: noch mehr Datenvolumen und 5G inklusive.

Unsere neuen MagentaMobil Tarife sorgen für noch mehr Surfvergnügen im besten Netz (connect 1 / 2019). Die seit Anfang September 2019 buchbaren Tarife wurden mit StreamOn Flats sowie zusätzlichem Datenvolumen aufgestockt und sind bereit für das 5G-Zeitalter. Im Tarif MagentaMobil S steigt das Datenvolumen von 2,5 auf 6 Gigabyte (GB), im Tarif MagentaMobil M von 5 auf 12 GB und im Tarif MagentaMobil L erhöht sich das Datenvolumen von 10 auf 24 GB. Der Tarif MagentaMobil XL bietet weiterhin unbegrenztes Datenvolumen. Darüber hinaus profitieren alle Mobilfunk-Kunden künftig von StreamOn. Auch bei den neuen Business-Mobil-Tarifen wird das Datenvolumen mehr als verdoppelt und auch sie sind bereit für 5G. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Heute bestellt – morgen vernetzt: neue Telekom Tarife für das Internet der Dinge. Wir bieten den Rund-um-Sorglos-Tarif für das Internet der Dinge (IoT) an. „Business Smart Connect“ umfasst verschiedene All-Inclusive-Tarife. Die voraktivierten SIM-Karten können sofort in Sensoren, Tracker und andere IoT-Geräte eingesetzt werden. Das Paket umfasst auch ein Service-Portal, um die Karten zu verwalten. Die Nutzung ist in 28 Ländern der Europäischen Union möglich. Als erstes Unternehmen bieten wir auch das Roaming in den NB-IoT-Netzen unserer Landesgesellschaften an. Das sind derzeit: Österreich, die Niederlande, Ungarn, die Slowakei, die Tschechische Republik und Griechenland. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Rundum-Service für das Heimnetzwerk: WLAN-Paket plus. Wir erweitern unser Angebot für die Heimvernetzung um das WLAN-Paket plus. Teil des Pakets sind zwei Speed Home WiFi, die dank Mesh-WLAN-Technologie für flächendeckendes WLAN im ganzen Zuhause sorgen. Dazu kommt mit dem „WLAN-Versprechen“ ein Rundum-Service für alle Fragen der Heimvernetzung: Experten unterstützen telefonisch und per Fernzugriff bei der Einrichtung und Optimierung des WLANs. Sie garantieren optimalen Empfang, beraten zum besten Standort der Speed Home WiFi und helfen bei ihrer Anbindung. Reicht eine telefonische Beratung nicht aus, kommt im Bedarfsfall ein WLAN-Experte ins Haus. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Hallo Magenta: der erste Smart Speaker made in Europa. Seit September 2019 ist unser Smart Speaker auf dem Markt. Dienste wie MagentaTV, Magenta SmartHome und Telefonie lassen sich nun einfach durch die Stimme des Nutzers steuern. Auf Zuruf werden so das Licht

oder die Temperatur im Zuhause an die jeweilige Stimmung angepasst. Und selbst beim Telefonieren bleiben die Hände frei: Ohne zusätzliches Gerät telefonieren die Nutzer ganz einfach per Sprachwahl über ihren Festnetz-Anschluss. Der Smart Speaker bietet höchste Datensicherheit – die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage unserer hohen europäischen Datenschutzstandards. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Weiterführende Informationen finden Sie online bei unseren Medieninformationen unter: www.telekom.com/de/medien/medieninformationen

AUSZEICHNUNGEN

Nachfolgende Grafik stellt die wesentlichen Auszeichnungen des dritten Quartals 2019 zusammen. Weitere Auszeichnungen finden Sie online unter: www.telekom.com/medien

Wesentliche Auszeichnungen im dritten Quartal 2019

